

Antrag auf Gewährung einer Ausgleichszulage für das Kalenderjahr 20.

(Die Ausgleichszulage wird von der Gemeinde und dem Ortenaukreis getragen.)

Einzureichen bei der örtlichen Gemeindeverwaltung **bis spätestens 30.09. des Antragsjahres.**

Anschrift des landwirtschaftlichen Betriebes

1. Angaben

1.1 Meine positiven Jahreseinkünfte, zusammen mit meinem Ehegatten betragen nicht mehr als 76.693,00 EUR (brutto)

☐ ja ☐ nein (zutreffendes bitte ankreuzen)

1.2 _____ ha _____ a Gesamt-LF (selbstbewirtschaftete Eigentums- und Pachtflächen)

1.3 Hauptfutterfläche meines Betriebes/meiner Betriebe im Fördergebiet

Gemeinde	Teilort/Ortsteil	Benachteiligte Agrarzone				anrechenbare Fläche x 170,00 EUR
		Nicht-Steillage		Steillage		
		ha	a	ha	a	
						_____ ha LF x 170,00 EUR = _____ EUR

Die Ausgleichszulage wird auf _____ EUR festgesetzt.

(Beträge sind auf volle Euro aufzurunden.)

Die Förderung erfolgt nach der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 als De-minimis-Beihilfe. In der Summe aller De-minimis-Beihilfen darf der Gesamtbetrag von 50.000 EURO im Zeitraum von drei Jahren nicht überschritten werden.

Erläuterungen:

- 1.4 Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.
- 1.5 Mir ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Ausgleichszulage nicht besteht und auch durch die Antragstellung nicht begründet wird.
- 1.6 Mir ist bekannt, dass ich nur dann eine Förderung erhalten kann, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) meines Betriebes (selbstbewirtschaftete Eigentums- und Pachtfläche) im Fördergebiet zusammen mindestens 1 ha und weniger als 3 ha umfasst. Beträge unter 25,00 EUR werden nicht ausbezahlt.
- 1.7 Ich verpflichte mich, die landwirtschaftliche Fläche ordnungsgemäß zu bewirtschaften.
- 1.8 Die Bewilligungsstelle ist berechtigt, die Voraussetzungen für die Gewährung einer Ausgleichszulage durch örtliche Erhebungen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen und Auskünfte einzuholen.
- 1.9 Die Zuwendung ist zurückzuzahlen, wenn sie durch unrichtige Angaben erwirkt worden ist; sie ist für die letzten fünf Jahre zurückzuzahlen, wenn das in die Förderung einbezogene Gelände aufgeforstet wird.
- 1.10 Wenn eine Förderung nach Ausgleichszulage Landwirtschaft (AZL) über den Gemeinsamen Antrag (GA) ausgezahlt wird, besteht kein Anspruch auf Förderung nach der Richtlinie.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

IBAN: _____ BIC (Swift-Code): _____

Name des Kreditinstituts: _____